

Presseinformation

19. Oktober 2020

Marienhospital Stuttgart und Philips schließen Vertrag über eine langfristig angelegte strategische Partnerschaft

Stuttgart/Hamburg – Das [Marienhospital Stuttgart](#) und das Gesundheitsunternehmen [Philips](#) haben eine über zehn Jahre angelegte strategische Zusammenarbeit vereinbart. Ziel dieser Innovationspartnerschaft ist der Ausbau der Spitzenmedizin am Marienhospital Stuttgart und die Sicherstellung der ganzheitlichen Patientenversorgung.

Patient im Mittelpunkt durch ganzheitliches Versorgungskonzept

Das Großprojekt umfasst die Erneuerung und Weiterentwicklung des Geräteparks in der bildgebenden Diagnostik und der damit verbundenen Digitalisierungsstrategie. Weitere Säulen der Partnerschaft bilden zwei Innovationsprojekte des Marienhospitals: Zum Auftakt der Partnerschaft wird eine Lösung für die digitale Pathologie implementiert – mit dem Ziel, Qualität und Effizienz bei Diagnose, Behandlung und Prävention verschiedener Krankheiten einschließlich Krebserkrankungen zu optimieren. Mittelfristig wird die Notfallmedizin des Hauses neu konzipiert.

In verschiedenen Beratungsprojekten werden begleitend aktuelle Behandlungsstrukturen und -pfade analysiert. So lassen sich Einsparpotenziale identifizieren sowie die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität insgesamt verbessern. Die gemeinsam erarbeiteten bedarfsgerechten Technologiekonzepte sichern der Klinik eine gute Planbarkeit der Kosten bei gleichzeitiger Investitionssicherheit in allen Bereichen.

Markus Mord, Geschäftsführer des Marienhospitals, erläutert: „Durch die Langfristigkeit unserer Partnerschaft wird unser Krankenhaus an den zukünftigen Technologiesprüngen in der Gesundheitsversorgung nicht nur teilhaben, sondern führend sein. Dadurch können wir unseren Patienten Diagnose- und Therapieverfahren bieten, die stets den neuesten Standards entsprechen. Wir leben Medizin und haben dabei immer das Wohl unserer Patienten im Fokus.“

Peter Vullings, Market Leader Philips DACH, präzisiert dabei die Rolle von Philips: „Als Lösungsanbieter sind wir darauf spezialisiert, unseren Kunden auf dem Weg zu begleiten, ganzheitliche Versorgungskonzepte entlang des Behandlungspfads für seine Patienten einzurichten. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit. Durch neue, höchst innovative Ansätze werden wir eine Steigerung der medizinischen Versorgungsqualität im Sinne der Patienten auf gesamter Ebene herbeiführen.“

Verlässliche Diagnose durch digitale Pathologie

Eines der Kernelemente in der Zusammenarbeit ist die Neugestaltung der Pathologie und ihrer Arbeitsprozesse. Zugunsten eines effizienten digitalen „Workflows“ werden Mikroskope



und gläserne Objektträger sukzessive Hochleistungs-Computerarbeitsplätzen weichen. „Bei der digitalen Pathologie werden spezielle Objektträger in hochauflösende digitale Bilder umgewandelt. Diese können dann gleichzeitig verwaltet, angezeigt, analysiert, kommentiert und mit den klinisch tätigen Kollegen im Tumorboard besprochen werden. Die Diagnose und deren Diskussion kann direkt am Computerbildschirm erfolgen,“ erläutert Dr. Hans-Ulrich Markmann, leitender Arzt am Institut für Pathologie des Marienhospitals, das Vorgehen. „Der Patient erhält so schneller Klarheit, und auch die Therapie kann umgehend eingeleitet werden“, so der Mediziner weiter.

Der Austausch digitalisierter Objektträger ermöglicht darüber hinaus virtuelle Konsile mit Experten anderer Krankenhäuser. Kompetenz-Netzwerke dieser Art bündeln die Erfahrungen von in der Klinik tätigen Medizinerinnen und die Kenntnisse ihrer forschenden Kollegen. Die Beteiligung von Medizinerinnen mehrerer Fachrichtungen gewährleistet die hohe Qualität der nachfolgenden Behandlung.

Klinik für Notfallmedizin

Als erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten gesundheitlichen Problemen spielt die Klinik für Notfallmedizin die zentrale Rolle im Versorgungskonzept des Marienhospitals. Eine Arbeitsgemeinschaft beider Partner hat den Ist-Zustand und das Entwicklungspotenzial vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen Versorgungsansatzes betrachtet. Teil der Beurteilung waren die aktuellen Arbeitsbedingungen des Personals, die Patientensicherheit, die Prozesse und Abläufe sowie die technische Ausstattung. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse werden in die bauliche Neuplanung und Konzeption einfließen.

„Ziel ist es, unsere Patienten bestmöglich zu versorgen. Wichtige Eckpfeiler hierfür sind neben der fachlichen und menschlichen Expertise des Teams ein prozessorientiertes Betriebskonzept, vordefinierte Patientenpfade, die Förderung der Digitalisierung und moderner Technologien. So lassen sich beste Bedingungen für eine spezialisierte, patientenorientierte und interdisziplinäre Notfallversorgung im Marienhospital schaffen“, erklärt Dr. Yves Oberländer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Notfallmedizin.

Radiologie der Zukunft

Das ganzheitlich angelegte Partnerschaftsmodell beinhaltet außerdem die Neuausrichtung der Radiologie. Abläufe und Prozesse innerhalb der Radiologie werden seitens des Marienhospitals analysiert und neu definiert sowie die diagnostische Ausstattung schrittweise erneuert und erweitert. „Durch die Technologiepartnerschaft wachsen unsere Gerätelandschaft und die IT im Bereich Radiologie noch stärker zusammen“, prognostiziert der Erste Ärztliche Direktor Prof. Dr. Markus Zähringer. Im Fokus steht dabei, die Untersuchung für den Patienten möglichst angenehm zu gestalten: keine langen Wartezeiten und ein Höchstmaß an diagnostischer Sicherheit.

Gemäß Partnerschaftsvertrag wird Philips für die Beschaffung, Installation, Wartung (einschließlich Updates und Upgrades) und den Service der Großgeräte zuständig sein. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Verfügbarkeit aller Geräte unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung des Marienhospitals zu gewährleisten.

Weitere Informationen für Medien:

Annette Halstrick
PR Manager Health Systems
Philips GmbH Market DACH
Mobil: +49 (0) 152 / 22800529
E-Mail: annette.halstrick@philips.com

Christine Unrath
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marienhospital Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 6489-2039
Telefax: +49 (0) 711 6489-3147
E-Mail: christine.unrath@vinzenz.de

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Health Continuum zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 81.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte in 2019 einen Umsatz von 19,5 Milliarden Euro. Mehr über Philips Health Systems im Internet: www.philips.de/healthcare

Über das Marienhospital

Das Marienhospital Stuttgart wurde 1890 gegründet. Es steht bis heute in der Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal. Von einem kleinen Hospital mit 15 Ordensschwestern und 90 Betten entwickelte es sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem großen Krankenhaus. Es verfügt heute über 761 Betten und weit über 2.000 Mitarbeiter. Das Marienhospital wird von unabhängigen Institutionen wie Krankenkassen, Zeitschriften und Verbänden immer wieder ausgezeichnet; unter anderem als eines der besten Krankenhäuser und einer der besten Arbeitgeber Deutschlands.

Von Anfang an gehörten zwei Eigenschaften zu den Grundpfeilern des Krankenhauses: menschliche Zuwendung zum Patienten und eine Medizin, die technisch stets auf der Höhe der Zeit oder ihr voraus war. So schaffte das Krankenhaus bereits 1908 als eines der ersten Krankenhäuser überhaupt ein Röntgengerät an und gehörte in den 130 Jahren seines Bestehens immer zu den technisch führenden Krankenhäusern Deutschlands. Eine Tradition, die sich auch mit dem jetzt abgeschlossenen Kooperationsvertrag mit der Firma Philips fortsetzen soll. Mehr über das Marienhospital: <https://www.marienhospital-stuttgart.de>